

DCN

Mitteilungen



Dachshund-Club Nordbayern e.V. Gegr. 1901
Landesverband im Deutschen Teckelklub 1888 e.V.
Mitglied der Welt Union Teckel

Nr. 6

November / Dezember 2022

74.Jahrgang



ZKZ 8155

Hinweise für Zuchtschau- und Prüfungsteilnehmer

Wenn Sie sich zur Teilnahme an einer Prüfung oder Zuchtschau entschließen, so haben Sie folgende Meldegebühren an die jeweilige Sektion zu entrichten:

Nenn gelder

Schussfestigkeitsprüfung	10,00
Wassertest	15,00
Spurlautprüfung	50,00
Eignungsbewertung BhFK/95	50,00
Schweißprüfung	60,00
Schweißprüfung Fährtsenschuh	60,00
JBN	20,00
Schweißprüfung 40 Std.	70,00
Schweißprüfung ohne Richterbegleitung / 20	60,00
Schweißprüfung ohne Richterbegleitung / 40	75,00
Einarbeitung auf Schwarzwild (ESW)	40,00
Verbandsschweißprüfung	80,00
Vielseitigkeitsprüfung	80,00
VpoSp	70,00
Int. Vielseitigkeitsprüfung	150,00
Stöberprüfung	50,00
Waldsuche	50,00
Kaninchenschleppe herausziehen	50,00
Begleithundeprüfung G	40,00
Begleithundeprüfung S	50,00
Hindernislauf	30,00
Zuchtschau	20,00
Spezial-Ausstellung	30,00
Landessieger-Ausstellung	30,00
Zahn- und Rutenstatus	10,00

Bei der Meldung zu Gebrauchsprüfungen ist dem Meldeformular eine Kopie von der Vorder- und Rückseite der Ahnentafel beizufügen.

Nichtmitglieder haben bei allen Prüfungen doppelte Gebühren zu entrichten. Zu Eignungsbewertungen sind nur Mitglieder des DCN bzw. des DTK entsprechend der Prüfungsordnung zugelassen.

Ein Hund gilt erst dann als gemeldet, wenn die Prüfungsgebühr bezahlt ist.

Zu allen Zuchtschauen und Prüfungen ist für den gemeldeten Hund die Ahnentafel und der Impfpass mit den gültigen Impfungen vorzulegen. Hunde, deren Herkunftsort in einem gefährdeten Bezirk für die Haustier-Tollwut fällt, dürfen nicht zu den Veranstaltungen gebracht werden.

Das Mindestalter des Hundes am Tag der Zuchtschau ist 6 Monate.

Der Wunsch, die SchwHK + JBN (Jagdlicher Brauchbarkeits-Nachweis) abzulegen, ist bei der Meldung anzugeben.

Zu Prüfungen, die über den DCN zum DTK gemeldet werden müssen, sind nur Hunde zugelassen, die eine entsprechende Prüfung bereits im Wirkungskreis des DCN bestanden haben.

Es wird auf die Notwendigkeit des Bestehens einer

Hunde-Haftpflichtversicherung bei Teilnahme an unseren Veranstaltungen und Prüfungen hingewiesen. Der DCN und die Sektionen des DCN können keinerlei Haftung übernehmen.

Impressum

DCN Mitteilungen

Herausgeber und Verlag:

Dachshund-Club Nordbayern e.V.,
Jagdstraße 9, 90530 Wendelstein.
Die DCN Mitteilungen erscheinen 6 mal im Jahr, jeweils zum

1. Januar, 1. März, 1. Mai, 1. Juli, 1. September,
1. November.

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Redaktionsschluss ist an jedem 5. Tag des Vormonats.

Verantwortlich für den Gesamthalt ist die
1. Vorsitzende des Dachshund-Club Nordbayern e. V.
Die Redaktion behält sich das Recht vor, Berichte zu korrigieren oder zu kürzen.

Verantwortlich für den Inhalt

1. Vorsitzende: Ute Hellfeier

Jagdstraße 9, 90530 Wendelstein ,
Tel: 09129/40 57 58, Fax: 09129/14 25 82 9
E-Mail: ute.hellfeier@hellfeier.com

Geschäftsstelle: Ute Hellfeier,

Jagdstraße 9, 90530 Wendelstein ,
Tel: 09129/40 57 58, Fax: 09129/14 25 82 9
E-Mail: ute.hellfeier@hellfeier.com

Kassiererin: Gabriele Salzmann,

Talstraße 16, 97657 Sandberg-Schmalwasser
Tel: 09701/284
E-Mail: gabriele.salzmann@t-online.de

Bankverbindung:

Sparkasse Nürnberg,
DE32760501010001006900 BIC: SSKNDE77XXX

Druck: Druckerei Scheffel + Verlag GmbH

Kornburger Str.6 90530 Wendelstein
Tel.: 09129/6510 www.druckerei-scheffel.de

Abgabeschluss der Beiträge der Sektionen für die
Ausgabe Nr. 1/2023 ist am **5. Dezember 2022**
Die Ausgabe Nr. 1 umfasst in der Vorschau mindestens
die Monate **März / April 2023** und den Rückblick auf
November / Dezember 2022.

Senden Sie bitte die Redaktionsunterlagen rechtzeitig an
Hubert Zillner,
Fliederstr. 10, 90530 Wendelstein. Telefon 09129/8236
Email: hubert.zillner@zillners.de

Internet-Adressen

Dachshund-Club Nordbayern:
www.dcn-ev.de

Ansbach:
www.dcn-ansbach.de

Coburg:
www.dcn-coburg.de

Etzelwang:
www.dcn-etzelwang.de

Nürnberg:
www.dcn-nuernberg.de

Oberpfalz:
www.oberpfalz-dackel.de

Würzburg:
www.dcn-wuerzburg.de

Mitteilungen des Landesverbandes

Int. Vp des DCN 17./18.09.2022

Ergebnisse

Zu dieser Prüfung hatten sich 6 Gespanne angemeldet.
Alle 6 Gespanne sind zur Prüfung angetreten.
5 Gespanne haben bestanden
1 Gespann hat es leider nicht geschafft.

Tagessieger mit 273 Punkten

Mirza des Coteaux du Bourjac
B + F: Heike Junge, Kamp-Lintfort

Platz 2 mit 239 Punkten wurde

Odin vom Froschgraben
B + F: Barbara Bene, Düsseldorf

Platz 3 mit 233 Punkten

Huxl von der Vosskuhle
B + f: Christian Steller, Winnweiler

Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Ergebnissen.

Europa Pokal 2022 in Tschechien am 18.09.2022

An dieser schweren Prüfung hat Herr Hans Glavanovitsch vom DCN teilgenommen.



Ergebnisliste:

Platz 1 mit 275 Punkten ging an Tschechien
Platz 2 mit 271 Punkten ging an Frankreich
Platz 3 mit 255 Punkten ging an Deutschland an Hans Glavanovitsch.



Herzlichen Glückwunsch!

Neue Mitglieder

Sektion Ansbach

Degroth-Seubert Karin, Mosbach
Kronenwetter Petra, Dinkelsbühl
Kronenwetter Marco, Dinkelsbühl
Lutz Ernst, Dombühl

Sektion Coburg

Bátyi Ferenc, Coburg
Beyersdorfer Jannik, Lautertal
Fick Jürgen, Pressig
FürholzerGabriele, Hallstadt
Fürholzer Stefan, Hallstadt

Sektion Etzelwang

Richter Karin, Buckenhof
Schmidt Kai-Hagen, Lauf

Sektion Nürnberg

Nedelcu Lucia, Fürth

Sektion Oberpfalz

Eltz Carl Graf zu, Wolfring
Drexl Herbert, Amberg
Keller Tim, Regensburg

Sektion Rhön/Saale

Albert Jonas, Irmelshausen
Imhof Maria, Gemünden

Sektion Würzburg

Friedlein Robert, Wertheim
Lutz Otto, Bundorf
Schmidt Christine, Geiselwind

Wir hoffen und wünschen, dass sich die neuen Mitglieder in unserem Club wohlfühlen und Anregungen für die Haltung und Führung ihres Dachshundes erhalten. Besuchen Sie die Clubabende.

Die Vorstandschaft

Informationen der Züchter

Wurfankündigungen

DTK-Zwinger „vom Zeugenberg“
Rauhaardackel Standard

Züchter: Christa und Konrad Kratzer
Anschrift: Kittenhausen 6, 92342 Freystadt
Tel. 09179/1642
E-Mail: kkratzer@web.de
Homepage: www.vom-zeugenberg.de
Wurfstag: KW 45
Mutter: **Chalva od Vevody Huberta**, Fw: V

LZ: sfk, Sp, BhFK/95
 Vater: **Eddy vom Rossbach**, Fw: V
 LZ: sfk, Sp, BhFK/95
DTK-Zwinger „vom Zeugenberg“
 Rauhaardackel Standard
 Züchter: Christa und Konrad Kratzer
 Anschrift: Kittenhausen 6, 92342 Freystadt
 Tel: 09179/1642
 E-Mail: kkratzer@web.de
 Homepage: www.vom-zeugenberg.de
 Wurfstag: KW 46
 Mutter: **Baia od Vevody Huberta**. Fw: V
 LZ: sfk, Sp, BhFK95, SchwHK
 Vater: **Casimir vom Zeugenberg**, Fw: V
 LZ: sfk, Sp

Wurfmeldungen

DTK-Zwinger „vom Kappelbuck“

Rauhaar-Teckel sw/rt

Züchter: Hans Meyer
 Anschrift: Hessbacher Str 1, 91611 Lehrberg
 Telefon: 09820/1627 oder 015128781123
 Wurfstag: 28.09.2022
 Wurfstärke: 4/2 Welpen sw/rt, br, dklsf
 Mutter: **Emma vom Kappelbuck**, Fw sg, sw/rt
 LZ: BhFk 95, BhN(F), Sfk, Sp
 Vater: **Ivan von der Fischach**, Fw: sg, sw/rt
 LZ: BhFK95, BhN(F), EswJ, Sfk, SpJ, Stij,
 VpoSp/J

DTK-Zwinger „Vom Frankenstolz“

Rauhaardackel-Standard, dkl.-saufarben

Züchter: Pauline Gäbelein / Anton Stadler

Anschrift: Ebenried 44, 90584 Allersberg
 Tel: 09179/6501 oder 0170/3055807
 E-Mail: acstadler@t-online.de
 Wurfstag: 21.08.2022
 Wurfstärke: 2/1 Welpen
 Mutter: **Otilie v. Frankenstolz** Fw: Sg
 LZ: Sfk, Sp/J, Prüfungssiegerin Bayerische
 Brauchbarkeitsprüfung zur Nachsuche
 auf Niederwild + Schalenwild +
 Wasserarbeit
 Vater: **Nikolaus v. Tegernsee** Fw: V
 Titel: A-JCh 2018 D-JCh 2018 D-JCh VDH 2018
 GJW VDH 2018 HR-JCh 2018
 JCh of Ch DTK 2018 WUT-JCh 2018 ES
 VDH 2019 D-Ch VDH 2020 WUT-Ch 2021
 BHP-1 BHP-3 SchwHK Sfk Sp Wa.T.
 LZ:

DTK-Zwinger „vom Kapitän“

Rauhhaar Standard – dunkel Saufarben

Züchter: Albrecht Zöller
 Anschrift: Burgsteig 16, 97289 Thüngen
 Tel.: 01713821402
 Homepage: www.rauhaar-foersterdackel-vom-
 kapitaen.de
 Tel: 01713821402
 Wurfstärke: 3/3 Welpen
 Wurfstag: 21.08.2022
 Mutter: **Alexa vom Kapitän**, Fw: V
 LZ: Sfk/Sp/SchwHK/J / VP / Was /
 Brauchbarkeit / PRA Frei
 Vater: **Jäger vom alten Friederich** (genannt
 Gauner), Fw: V
 LZ: Sfk, BHP-G, BHP-S-G, BhfK/95, BHN
 (F), Esw, IntVP, SchwHK, SchwHK/40,
 SchwHKF, SchwHN, Sp/J, StiL/Dir., Vp/J,
 Wa.T., SwI/II (Verbandschweißprüfung)

Mitteilungen der Sektionen

Sektion Ansbach

Vorsitzender: Erich Scheuerer
 Ammelbrucher Str. 2, 91731 Langfurth, Tel.: 09856-757
 Internet: www.ansbach-dackel.de

Termine

Anmeldung zu Prüfungen

Anmeldung bei: Sigrid Glitz
 Ostringstr. 4
 91637 Wörnitz
 Telefon: 09868/9349933
 E-Mail: sigrid-glitz@t-online.de

Vorschau

09.12.2022 / 18:00 Weihnachtsfeier

im Gasthaus „zum Roten Ochsen“, Hauptstraße 50, 91726
 Gerolfingen

Berichte

ESw am 07.08.2022

Prüfungsleiter: Erich Scheuerer, Langfurth
 Richter: Susanne Holzmann, Michelbach
 Paul Gallian, Mosbach

Ergebnisse:

Afra vom Hummelhof bestanden
 Hans-Peter Fetz, Flachslanden

Adele vom Lindleinsgraben bestanden
 Hubert Deininger, Herrieden

Asko vom Lindleinsgraben bestanden
 Thomas Fischer, Herrieden

Wassertest (WaT) am 09.09.2022

Am 09.09.2022 fand wieder der traditionelle Herbst-
 stammtisch mit vorherigem Wassertest statt. Zur Prüfung
 waren 9 Dackelgespanne angemeldet.

Nachdem die Formalitäten erledigt waren, ging es unter
 der Führung des Prüfungsleiters Herbert Hammele ans
 Prüfungsgewässer. Dort zeigten dann alle Dackel eine
 sehr schöne Wasserarbeit und erledigten die ihnen ge-
 stellte Aufgabe zum Teil mit sehr großem Eifer. Alle Hun-
 de waren sehr gut auf die Prüfung vorbereitet, nahmen
 unverzüglich das Wasser an und brachten die Enten zu-
 rück ans Ufer. Selbst der erfahrene JGHV-Richter des

Deutsch Drahthaarverbandes Günter Losert war von der Leistung unserer Dackel begeistert. Zusammen mit Karlheinz Müller bewertete er die einzelnen Prüflinge.



Es haben alle Dackel die Prüfung erfolgreich bestanden.

Anschließend ging es zurück ins Prüfungslokal zum gemütlichen Ausklang. Hier wurden noch die anstehenden Herbstprüfungen besprochen und die entsprechenden Übungstermine vereinbart. So ging wieder einmal eine gelungene Veranstaltung der Sektion Ansbach zu Ende und alle Teilnehmer gingen zufrieden nach Hause.

Ergebnisse:

Bazi vom Hummelhof 32 Punkte
Stefan Buckel, Ehingen

Raya von der Altmühl 32 Punkte
Andreas Uhlmann, Merkendorf

Carlotta vom Güdenmoor FCI 32 Punkte
Anita Stettner, Stitzendorf

Elfriede vom Waldesgraben 32 Punkte
Wilfried Betz, Lichtenau

Daisy vom Kloster Anrode 32 Punkte
Armin Batzl, Roding

Shelli von der Altmühl 32 Punkte
Martin Pfeifer, Leutershausen

Hanni vom Waldesgraben 32 Punkte
Dr. Martin Beck, Ochsenfurt

Selma von der Altmühl 29 Punkte
Katharina Wüst, Leutershausen

Graf-Henry vom Waldesgraben 27 Punkte
Christoph Dirian, Feuchtwangen

Sektion Bayreuth

Vorsitzender: Frank Müller
Kreuzbergstr. 8, 95213 Münchberg - Tel.: 09251 43487

Termine

**Weihnachtsfeier,
Samstag, 10. Dezember 2022**

Ort: Tauritzmühle
Beginn: 17:00 Uhr

Einladung erfolgt gesondert.

Bericht

Dackelwanderung am 11.09.2022

Am Sonntag, den 11.09.2022, konnten wir nach langer

Zeit endlich wieder eine Dackelwanderung stattfinden lassen. Wir trafen uns um 14:00 Uhr in Aufseß bei der Gastwirtschaft Stern. Von dort ging es unter der Führung von Georg Söhnlein durch die Ortschaft bergauf, bis wir am sogenannten „Hugo-Turm“ ankamen.



Rast am „Hugo Turm“



Eine kleine Stärkung mit „Hugo“

Dort legten wir eine Rast ein. Zu unserer Verwunderung packte Frau Söhnlein eine Flasche Hugo aus, die wir uns natürlich schmecken ließen. Anschließend ging dann der Weg durch den Wald bis wir zur Lindenallee und zum



Arco und Franzl erfrischen sich in der Aufseß

Schloss Oberaufseß kamen. Am Flüsschen Aufseß entlang, in dem unsere Hunde „Arco und Franzl“ ein kühles Bad nahmen, kamen wir nach ca. 2 Stunden wieder an unserem Ausgangspunkt der Gaststätte Stern an.

Hier beendeten wir die Wanderung bei einer guten Brotzeit. Am Ende konnten wir feststellen, dass wieder eine sehr schöne und gelungene Da-

ckelwanderung war. Wir bedanken uns bei der Familie Söhnlein für die Ausrichtung der schönen Wanderung.



Eine köstliche Salatplatte



Schweinebraten mit Wirsing und Knödel

Sektion Coburg

Vorsitzender: Prof. Dr. Georg Härtel
Rückerswind 36, 96528 Frankenblick, Tel. 036766/84777
email: haegeo2@web.de, Int.: www.dcn-coburg.de

Nachruf

Die Sektion Coburg im Dachshund-Club Nordbayern e.V. hat mit seinem Gastmitglied **Dieter Engel** einen ganz großen der Dackel-zucht verloren. Unsere Rauhaarteckel-Zwinger verloren ihren stets hilfsbereiten Mentor.

Lange vor seiner formalen Mitgliedschaft, seit dem 01.01.2013 war er, insbesondere auch dem erst 2010 neu ins Amt gekommenen Vorstand, ein unschätzbare Ratgeber bei allen Angeboten der Sektion für den Gebrauchs- wie auch den Familienteckel. Kaum wegdenkbar wird er für uns bleiben, als außerordentlich erfolgreicher Züchter, erfahrener und beliebter Hundeführer mit größten Erfolgen auf internationalen Prüfungen und Ausstellungen. Ebenso als gern gesehener Jagdgebrauchs- und Ausstellungsrichter im In- und Ausland. In Kenntnis des damit verbundenen Aufwands war er uns ein überaus großzügiger Mäzen.

Seinen Mitstreitern bei den von ihm leidenschaftlich ausgeübten Baujagden wird sein Humor und seine Menschlichkeit unvergesslich bleiben.

So hinterlässt er für uns alle eine nicht zu schließende Lücke.

Im Namen der Sektion
Prof. Dr. Georg Härtel

Die Vorstandschaft des DCN schließt sich den Worten des Sektionsvorsitzenden Prof. Dr. Georg Härtel an.



Termine

11.11.2022, Freitag Dackelstammtisch 19:00 Uhr

Landhaus Kaiser, Neustadter Str. 24, 96487 Dörfles-Esbach

Agile Dackel

Dienstags 18:00 Uhr bzw. in Absprache, am Hundeplatz Schlossgrund 10, 96472 Rödental Ansprechpartner: Alexandra Hofmann 0171 5628939. Neue Interessenten vorab mit ihr in Verbindung setzen! Mit der Umstellung der Uhrzeit geht die Gruppe in die Winterpause

Welpenprägungs- und Junghundegruppen

finden aufgrund der Zeitumstellung nach Absprache am Hundeplatz im Schlossgrund 10, 96472 Rödental statt. Es wird um Anmeldung gebeten! Ansprechpartner: Rosi Bauersachs Tel. 09563/6373
Email rosi.bauersachs@gmx.de

Mehr Infos finden Sie auf der Homepage unter www.dcn-coburg.de im Hauptmenü unter Aktivitäten.

Berichte

Bundessuchensieger 2022



Dr. Gabriele Kufner mit Karlson-Emil vom Reesenufer

An der diesjährigen BSS nahm unser Mitglied Fr. Dr. Gabriele Kufner, Bindlach, mit Ihrem Rauhaarteckel Karlson-Emil vom Reesenufer teil. Das Gespann konnte in 83 Minuten und mit 2 Verweisern einen 2. Preis erlangen. Hierzu gratulieren wir aufs herzlichste.

SchwHK mit JBN, SchwHK/F, WaT am 10.09.2022 im Revier Ebersdorf

Meine erste Schweißprüfung

Hallo ihr Lieben, mein Name ist Auguste (alias Auguste Kaiserin vom Posthörnchen FCI) und der Andere ist mein Chef. Als Tagessieger habe ich die ehrenvolle Aufgabe Euch von unserem Prüfungstag zu berichten.

Meine Mitstreiter, Asterix, Branka, Elfe, Quando, Edward und ich haben uns wochenlang auf diese Prüfung vorbereitet und dabei festgestellt, dass das Problem wie immer am Ende des Schweißriemens war, denn wir alle wussten ganz klar was zu tun war. Am 10. September war es dann endlich soweit, wir fuhren zum Hundeplatz nach Ebersdorf, dort war schon alles vorbereitet, für die Zweibeiner gab es Kaffee und Kuchen und für uns nur eine Portion Aufregung und Spannung. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Prüfungsleiter Prof. Härtel und dem Richter Hubert Stäblein wurden die Lose gezogen, ich hatte die

Losnummer 3, dann war es endlich soweit, die ersten drei Gespanne führen los. Als ich dann an der Reihe war untersuchte ich den Anschuss und los ging es... etwa nach der Hälfte hatte ich eine so große Verleitung, das ich lieber dieser hinter her wäre, man war da ein Duft am Boden. Aber mein Chef war sehr streng und hat mir eindeutig gezeigt, dass ich erst meine Arbeit machen muss und so kam ich wirklich völlig fertig, aber voller Freude am Stück an, ich hatte es geschafft! Richter Hubert hat das Stück dann verblasen, man war ich stolz und mein Chef erst. Alle 6 Gespanne haben die Prüfung mit Bravour bestanden—Waidmannsheil. Im Anschluss haben wir noch die jagdliche Brauchbarkeit geprüft und den Wassertest absolviert----dieser war meine liebste Disziplin.

Hiermit möchte ich, auch im Namen meiner Mitstreiter, ganz herzlich Danke sagen, an die Richter Hubert Stäblein, Dr. Walter Förtsch und Andreas Richter vom JGHV., dem Revierpächter Bernd Friedrich, Herrn Melzer und Herrn Dirk Siepe von den Bayerischen Staatsforsten für die Bereitstellung der Reviere und allen Helfern, Daniel dem Bratwurst-Brater, Conny, dem Flintenschützen und dem Schäferhundeverein der OG Ebersdorf für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Danke auch dem Prüfungsleiter Prof. Härtel für die gute Organisation. Es war ein ganz toller Tag, den ich so schnell nicht vergessen werde.

Eure Auguste

Ergebnis:

Tagessieger **Auguste Kaiserin vom Posthörnchen**

FCI, rauh., 100 Punkte, 1. Preis, JBN

ZBF: Matthias Wachsmann, Coburg

Branka vom Hummelhof, rauh., 100 Punkte, 1. Preis,

JBN

BF: Elmar Brückner, Lendershausen

Edward vom Laabertal, kurz., 100 Punkte, 1. Preis

BF: Kerstin Putzmann, Erlangen

Quando vom Grenzeck, rauh., 92 Punkte, 1. Preis, JBN

BF: Martin Mainardy, Stockheim

Elfe vom Laabertal, kurz., 75 Punkte, 2. Preis

ZBF: Patricia Baumüller, Erlangen

Asterix in der Au FCI, rauh., 50 Punkte, 3. Preis, JBN

BF: Friedericke Reuß, Sonnefeld

Wassertest:

Asterix in der Au FCI, Elfe vom Laabertal, Quando vom Grenzeck, Edward vom Laabertal, Auguste Kaiserin vom Posthörnchen FCI, Fynn vom Linteler-Forst FCI

Schussfestigkeit:

Asterix in der Au FCI, Quando vom Grenzeck, Auguste Kaiserin vom Posthörnchen FCI, Fynn vom Linteler-Forst FCI



Prüfungsleiter, Richter und Teilnehmer

Dackelrennen auf der Hubertushöhe am Sonntag 11.09.2022

Bei etwas unwirtlichem Wetter machten wir uns aus Erlangen auf nach Steinwiesen im Frankenwald. Gestärkt mit einem leckeren Mittagessen konnten wir auch den Regenwolken trotzen und freuten uns auf das Dackelrennen, das seit circa 50 Jahren - nach zwei Jahren Coronapause - endlich wieder auf der Hubertushöhe stattfinden konnte. Trotz des schlechten Wetters hatte es viele Dackelfreunde auf die Hubertushöhe gezogen, so dass insgesamt 39 Dackel am Rennen teilgenommen haben. Es liefen 5 Dackel in der Jüngstenklasse von 3 – 6 Monaten, 4 Dackel in der Jugendklasse von 6 – 9 Monaten, 6 Senioren ab 8 Jahren und 24 Hunde in der offenen Klasse. Unsere Elfe war das erste Mal beim Dackelrennen dabei und war schon ganz aufgeregt, als sie endlich in der ersten Gruppe der offenen Klasse starten durfte. Unser Herrchen machte sich im Zieleinlauf deutlich bemerkbar und rief seine Maus, ich konnte sie kaum bändigen bis zum Start. Elfe sauste wie der Wind direkt zu ihrem Herrchen und wurde freudig mit Wienerchen in Empfang genommen. Die erste Runde war geschafft. Nach dem Durchlaufen der anderen Teilnehmer durfte Elfe noch einmal antreten und dann noch einmal bis zum Finale. Die Motivation schnell ins Ziel zu kommen, wurde mit Sicherheit von den erwarteten „Zielwürstchen“ gesteigert, die jeder Hund am Ziel verspeisen durfte. Es ist immer ein Riesenspaß zu sehen, mit welchem Eifer Herrchen und Hunde hier bei der Sache sind. Die Finalisten waren am Ende Quigley vom Schloss Rosenau und Elfe vom Laabertal. Es war ein knappes Rennen, aber Elfe konnte den Sieg für sich entscheiden.

Wir wurden mit tollen Preisen für unser Rennwiesel belohnt. Es gab zwei riesige Pokale, einen Wackeldackel, einen Holzdackel und ein Fässchen Bier vom Wirt der Hubertushöhe! Auch die anderen Sieger – die Erst- und Zweitplatzierten – wurden mit schönen Pokalen und Sachpreisen belohnt. Ein herzliches Dankeschön geht hier an die Tierarztpraxis Dr. Marlies Müller in Coburg!

Ein herzliches Dankeschön an die Coburger Sektion – an alle Helfer im Vorder- und Hintergrund. Es war wie immer eine sehr schöne Veranstaltung, die erst durch die vielen emsigen Helfer möglich war.

Patricia Baumüller und Elfe vom Laabertal

Jüngstenklasse bis 6 Monate:

Mira vom Oberstenvelt, kurz.,

Besitzer Helga Rühr, Obristfeld

Heinrich von der Drachenburg, rauh.,

Besitzer Helga Scherzberg, Grabsleben

Jugendklasse 6-9 Monate:

Augustus vom Hochgericht, kurz.,

Führer Lara Lorsbach, Pressig

Fynn vom Linteler-Forst FCI,

Führer Celine Fechter, Meilschnitz

Senioren ab 8 Jahre:

Firefighter vom Wenzelhof, langh.,

Führer Julian Thamm, Küps

Mika vom Nonnenschlag, rauh.,

Führer Dr. Anne Bauersachs, Rödental

Offene Klasse 9 Monate bis 8 Jahre:

Elfe vom Laabertal, kurz.,

Besitzer Patricia Baumüller, Erlangen

Quigley von Schloss Rosenau, rauh.,

Besitzer Martin Butz, Zedersdorf



Frankenwaldsieger Elfe vom Laabertal mit Herrchen und Frauchen



Siegergruppenbild mit Rennleiter Prof. Dr. Georg Härtel, 1. Vors.



Dackelrennen ein Besuchermagnet.



Dackel in Aktion

Fotos stellten zur Verfügung: Erhard Scherzberg, Lara Lorschbach, Clarissa Hagen, Jeanette Rösner, Celine Fechter, Kerstin Putzmann, Klaus Gottschlich, Lutz Schelhorn, Dankeschön!

Hans-Gareis-Gedächtnis-Zuchtschau am Sportheim des TSV Mönchröden in Rödental am Sonntag 18.09.2022

Der Wettergott meinte es in diesem Jahr nicht besonders gut mit der Sektion Coburg, denn er öffnete pünktlich zur Hans-Gareis-Gedächtnis Zuchtschau seine Schleusen. Aber da dies schon abzusehen war, haben die Organisatoren Claudia und Hubert Münch sogleich reagiert und der Schauring wurde kurzerhand in den Saal des Sportheims verlegt. Viele fleißige Hände halfen zusammen und es konnte um 10.30 die Zuchtschau vom 1. Vorsitzenden und Zuchtschulleiter Prof. Dr. Georg Härtel eröffnet werden. Er begrüßte den aus Hessen angereisten Richter Artur Lewantowitsch und freute sich, über die Zusage zu dieser „kleineren“ Zuchtschau. Begrüßen konnte er auch einige Hundebesitzer, die trotz des schlechten Wetters gekommen waren. Hr. Lewantowitsch bewertete die Dackel in ruhiger, souveräner Art und erklärte, Körperbau, Haarkleid, Gangwerk, usw. verständlich und ausführlich den Zuschauern der im Ring laufenden Hunde. Am Ende hatte er 18 Hunde bewertet. Diese teilten sich auf in 3 Veterane, 1 in der Jüngstenklasse, 14 in der offenen Klasse. Die Gesamtzahl setzte sich zusammen aus 5 Kurzhaar und 13 Rauhaar. Leider war kein einziger Langhaar-Teckel vertreten.

Während der Zuchtschau konnten bei Doris Zeitner professionelle Bilder von Hund und Mensch gemacht werden und Anja Müller zeigte wie ein Rauhaardackel getrimmt werden muss um ein schönes rauhes Haarkleid zu erhalten.

In der **Jüngstenklasse** erhielt **KH Augustus vom Hochgericht FCI**, Besitzer Jürgen Fick aus Pressig, als schönster Junghund einen Pokal und ein kleines Präsent. Die Veteranen, 2 Hündinnen und ein Rüde wurden platziert. Der **1. Platz** ging an **RH Jette vom Nonnenschlag**, 14 Jahre, der **2. Platz** an **RH Mika vom Nonnenschlag**, 10 Jahre, beide im Besitz von Rosi Bauersachs, Rödental und der **3. Platz** an den **RH Amor von den Räufern**, 8 Jahre, Besitzer Heinrich Geier, Wetzhausen.

In der offenen Klasse fiel die Wahl bei den Kurzhaarigen „vorzüglich“ Hunden auf **Winnie vom Spatzennest**, Besitzerin Simone Lehmann, Weitramsdorf. Bei den Rauhaarigen „V“s, war es **Dexter vom Linteler Forst FCI**, Besitzer Jan Escher, Lautertal.



Richter Lewantowitsch ließ zum Ermitteln des **schönsten Hundes des Tages** einige Runden mehr laufen. Entschieden hat er sich dann wiederum für **Dexter vom Linteler Forst FCI**. Nach Worten des Zuchtschulleiters räumte Dexter ab, was abzuräumen war. Alle Sieger erhielten schöne Pokale und kleine Präsenten vom 1. Vorsitzenden Härtel überreicht. Er bedankte sich auch bei Artur Lewantowitsch mit einer guten Flasche Wein und einem Buchband über Coburg und wünschte ihm einen guten Nachhauseweg. Dank gilt auch allen Helfern, die beim Auf- und Abbau oder auch als Schreibpersonal geholfen

haben und an Dr. Marlies Müller für die großzügige Spende der Pokale. Ein besonderer Dank geht an den TSV Mönchröden, das wir zum wiederholten Male das Sportheim nutzen durften und für die gute Bewirtung, die Helga Hauschild mit Helferin übernommen hatte.

Jutta Brückner

Vielseitigkeitsprüfung ohne Spurlaut im Revier Rottenbach am Samstag 01.10.2022

Es sollte die letzte Prüfung für uns in diesem Jahr sein und die Wetterberichte der Vortage

verhießen wettertechnisch nichts Gutes. Und so setzte bereits am Treffpunkt zur Auslosung und bei den Formalitäten Nieselregen ein. Prüfungsleiter Georg Härtel mit Roswitha Eckstein an seiner Seite als altbewährtes Team, begrüßte als Richterobmann Reinhold Meyer, die Mitrichter Jürgen Reinhart und Reinhold Reuscher als Richterobmann Eugen Bach. Und natürlich uns vier Gespanne, die wir die VpoSp absolvieren wollten.

Mit der Startnummer 4 in der Tasche fuhren Ilka und ich als letzte Starter in der Kolonne in das Rottenbacher Revier, das für seinen sprichwörtlichen Wildreichtum bekannt ist.

Der Regen steigerte sich währenddessen zum unaufhörlichen Schnürlregen und auch der Wind war mit von der Partie.

Für uns beide hieß es erst einmal warten und tief durchatmen.

Und die ersten drei Gespanne kamen alle ans Stück, so sollte uns das wohl auch gelingen. Aber im letzten Drittel der Fährte gingen mehrere Rehe hoch, weshalb ich Ilka dann doch 2x energisch ermahnen musste, auf der Fährte zu bleiben. Sie arbeitete dann sauber, wie bis dahin, zu Ende.

Ich war sehr erleichtert, aber der schwierigere Teil für uns, nämlich der Gehorsam und das Treiben am Stand, waren der nächste Prüfungsteil.

Und inzwischen waren alle Vier- und Zweibeiner doch recht gut durchfeuchtet.

Vielleicht war Ilka, die alte Stöberin, gerade deshalb so was von gehorsam, wie ich sie noch nie im Wald erlebt habe.

Sehr gut bei Fuß, zwar angeleint, aber sauber gearbeitet, ebenso das Ablegen außer Sichtweite.

Dann noch das Treiben am Stand, ebenso sehr gehorsam und ruhig. Ich staunte nicht schlecht und war überglücklich.

Alle drei anderen Prüfungsteilnehmer hatten ebenso bestanden, sodass man zum letzten Teil der Prüfung, dem Stöbern in einen anderes Revierstück wechselte.

Diese Geschichte verlief insgesamt etwas zäher als vermutet, zeigte sich hier leider nicht so viel Wild wie erhofft.

Aber auch hier bestanden wir 4 Gespanne alle und kamen nun wirklich tropfnass zu den Fahrzeugen zurück. Glücklicherweise, wer Wechselklamotten und genügend Handtücher dabei hatte!

Ein warmes Getränk in einer gastlichen Stube und ein sehr gutes Essen wärmten uns im Anschluss im Gasthof von innen. Nach den Beratungen und Bewertungen des sehr guten und fairen Richterteams wurde die Preisverteilung für uns alle noch einmal zum Nervenkitzel.

Wurden meine Ilka und ich doch tatsächlich zum Siegergespann gekürt. Was für eine Freude mit dem Hund!!

Jetzt kommt die Stelle, an der ich allen, die solche Prü-



Helga Rühr mit Tagessiegerin Ilka

Ergebnis:

Tagessieger: KH-Hündin Ilka vom Oberstenvelt,
Bes. Helga Rühr, Obristfeld, 1. Preis 188 Pkt.

KH-Rüde Hans vom Hembach,
Bes. Franz-Josef Wölfle, Herzogenaurach, 1.Preis 186 Pkt.

RH-Hündin Cora vom Welserbach,
Bes. Jürgen Müller, Tuchenbach, 3.Preis 163 Pkt.

LH-Hündin Hannelore von der Tauritzmühle,
Bes. Dr. Jutta Stadler, Heinersreuth, 3. Preis 103 Pkt.

Weitere Fotos von allen Veranstaltungen auf der Homepage!

Fotos von Andreas Müller, R. Bauersachs und Jutta Brückner zur Verfügung gestellt.

Vorschau:

10.02.2023 Dackelstammtisch

Werte Sektionsmitglieder, Freunde, Bekannte und Gönner

Die Vorstandschaft wünscht Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, weiterhin viel Freude und Spaß mit Ihren Dackeln und ein gesundes, baldiges Wiedersehen 2023.

Sektion Etzelwang

Vorsitzende: Helga Häusl
Hauseck 3, 92268 Etzelwang, Tel.: 09663-2226
Internet: www.dcn-etzelwang.de

Termine unter Vorbehalt:

Es geht wieder los....nach 2 Jahren Pause laden wir ganz herzlich zu unserer Weihnachtsfeier ein



Wann: 02. Dezember 2022 19:30 Uhr
Wo: Gasthaus Peterhof in Lehendorf

Ein wirklich erfolgreiches Jahr mit vielen Veranstaltungen

in unserer Sektion geht zu Ende, und wir möchten das Jahr wieder mit einer gemeinsamen Feier ausklingen lassen.

Dieses Jahr gibt es wieder Rehbraten, dazu laden wir Sie und Ihre Familie herzlich ein. Damit der Wirt planen kann, erbitten wir ihre Anmeldung bis zum 19. November bei

Corinna Heckel Tel. 09152-303 E-Mail: rc-heckel@t-online.de

Helga Häusl Tel. 09663-2226 E-Mail: vombrenn-berg@gmx.de

Dieses Jahr verzichten wir auf die Tombola und nehmen uns einfach mal die Zeit für schöne, interessante Gespräche und gemütlichen Beisammensein.

Schön wäre, wenn die Damen wieder eine kleine Kostprobe ihrer Backkunst in Form von Weihnachtsgebäck mitbringen würden.

Nicht nur Mitglieder, sondern auch Freunde und Gönner sind herzlich zu unserer Weihnachtsfeier eingeladen.

Sollten Sie aus wichtigen Gründen nicht kommen können, wünschen wir im Namen der Sektion ein besinnliches Weihnachtsfest viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr, sowie viel Spaß und Erfolg mit den Dackeln.

Herzliche Grüße

Die Vorstandschaft

Hundeplatz Lehendorf: unter Vorbehalt

Samstagnachmittag solange das Wetter es zulässt

13:00 Uhr Welpen- und Junghundestunde

14:00 Uhr Begleithundekurs - BHP

15:00 Uhr Begleithundekurs schwer - BHPS

unter der Leitung von Helga Häusl und Silvia Scheuerer

Informationen bei der Kursleitung:

Helga Häusl	Tel.: 09663-2226
Ramona Baskurt	Tel.: 0162-9233412
Silvia Scheuerer	Tel.: 0151-29157595
Sigrid Wannhoff	Tel.: 09170-8907
Anke Vorndran	Tel.: 0151-68414770

Berichte:

Begleithundeprüfung (BHP) 30.07.2022

Ort: Hundeplatz Lehendorf
Richter: Reinhold Meyer, Ebern
Prüfungsleiter: Silvia Scheuerer, Amberg

Hunde gemeldet: 9

Hunde bestanden: 9

Franz-Josef von der Mainaue

BHP-G 220 Pkt. 1. Preis **Tagessieger**

B+ F: Andrea Reuß, Schnaittach

Lacey vom Münsterhof

BHP-G 195 Pkt. 1. Preis

B+F: Karin Richter, Buckenhof

Whoopy von der Rambrücker Mühle

BHP-G 207 Pkt. 1. Preis

B+F: Nicole Donhauser-Neupert, Pilsach

Alma von den sieben Teichen

BHP-G 192 Pkt. 1. Preis

B+F: Nina Völlinger, Erlangen

Ernestine-Paula von Burg Ehrenfels

BHP-I 88 Pkt. 1. Preis, BHP-II 35 Pkt. 2. Preis

B+F: Kai-Hagen Schmidt, Lauf

Franzi vom Zeugenberg

BHP-G 192 Pkt. 1. Preis

B+F: Ursula Fantisch, Eckental

Frieda vom Farrnbachtal

BHP-I 98 Pkt. 2. Preis

B: Andreas Roder, Fürth

F: Christina Roder, Fürth

Chocolate vom Rothsee

BHP-I 100 Pkt. 1. Preis, BHP-II 40 Pkt. 1. Preis

B: Bernhard Siebenhaar, Heideck

F: Claudia Siebenhaar, Heideck

Galaxy vom Farrnbachtal

BHP-I 84 Pkt. 2. Preis

B+F: Andreas Roder, Fürth

Am 30. Juli 2022 wurde ich für einen Samstag unverhältnismäßig früh geweckt und es lag gleich eine ungewohnte Anspannung in der Luft. Nach einem für meine Verhältnisse sehr kleinen Frühstück und einer Gassirunde fuhr ich mit meinem Frauchen und Herrchen an den Hundeplatz nach Lehendorf. Als wir dort kurz vor 9:00 Uhr ankamen waren alle sehr konzentriert und ich durfte nicht einmal mit den anderen Teckeln spielen. Kurze Zeit später waren wir sieben Teckel, ich war der einzige Rüde und fühlte mich meinem Namen entsprechend kaiserlich. Unsere Frauchen und Herrchen zogen nach der Begrüßung durch den Richter, Herrn Reinhold Meyer, Startnummern, die auf Schokokeksen - bitter nötige Nervennahrung für unsere Besitzer - aufgeklebt waren. Ich bekam die Startnummer 3.

Dann ging alles sehr schnell: Ich wurde wieder ins Auto in meine Box gehoben und nach einer kurzen Fahrt in den Wald oberhalb des Hundeplatzes durfte ich wieder aussteigen. Alle warteten am Waldesrand und mussten still sein. Plötzlich hörte ich Franz-Josef sei dran und ich musste – wiederum nach kurzer Wartezeit ohne mein Frauchen und mein Herrchen – meine Besitzer über eine Wiese hinweg suchen. Da der nächtliche Regen weggezogen war und es nun trocken, teils sogar heiter war, herrschten beste Bedingungen für die Führersuche. Alle Teckeldamen als auch ich fanden unsere Besitzer.

Wer nun gedacht hätte, ich hätte meine Aufgabe für den Samstagmorgen erfüllt irrte gewaltig. Es ging wieder ins Auto und an die Durchfahrtsstraße in Lehendorf für den Prüfungsteil Verkehr. Dort mussten meine Mitstreiterinnen und ich an der Straße bei Fuß gehen und wir wurden fünf Minuten außer Sicht abgelegt. An manchen von uns liefen Touristen vorbei und auch eine Joggerin kam vorbei, dies alles interessierte aber uns Prüflinge nicht, wir blieben stoisch liegen und warteten auf unsere Besitzer.

Ich ahnte schon, dass das noch nicht alles war und sollte Recht behalten: Wieder eine kurze Autofahrt an den mir bekannten Hundeplatz und auf zum Prüfungsteil Gehorsam. Da ich die Startnummer 3 hatte musste ich vor den Übungen immer kurz warten, was für mein Frauchen aber viel schlimmer war als für mich. Durch den Parcours lief ich schön mit, aber gleich danach ließ bei mir kurz die Aufmerksamkeit nach und ich dachte, es wäre eine gute Idee das Kommando „bei Fuß“ etwas weiter auszulagern. Nach strengem Rufen meines Frauchens besann ich mich aber wieder und zeigte, was ich in den letzten Monaten gelernt hatte. Ich konnte mich sogar so weit konzentrieren, dass ich mich entschied bei einem beherzten „Down“-Rufen meines Frauchens während des Hereinkommens nach dem Wegschicken tatsächlich augenblicklich auf dem Boden zu legen und zu warten, bis sie mich abholt. Auch manch eine meiner Freundinnen strapazierte die Nerven ihrer Frauchen bzw. Herrchen kurzzeitig gewaltig, am Ende meisterten wird aber alle ohne Weiteres den Gehorsamsteil.

Dann endlich fuhren wir ans Wasser an einen Weiher in Hartmannshof. An dieser Stelle ausdrücklich herzlichen Dank an Herrn Kurt Tausendpfund, welcher unserem Kurs das Üben und die Prüfung an diesem Weiher ermöglichte. Sowohl ich als auch die meisten Dackeldamen konnten es kaum erwarten unsere „Apportel“ aus dem Wasser holen zu dürfen. Ich war richtig erlöst als endlich die Nummer 3 dran war und ich in das kühle Nass springen durfte. Unter lautem Gebell und freudigem Winseln holten fast alle Dackel ihre Apportel aus dem Wasser. So manche Teckeldame, die in der Vergangenheit noch als wasserscheu galt, nahm die Gelegenheit wahr, Mitprüflinge wie Richter zu beeindrucken, indem sie verwaiste Apportel aus dem Weiher rettete. Nachdem ich abgetrocknet in meine Box ins Auto gesetzt wurde merkte ich, dass mein Frauchen gar nicht mehr aufgeregt war. Wir fuhren alle wieder zurück an den Hundeplatz und durften zwei weiteren Dackeldamen, welche um 13 Uhr kamen, bei der Ablegung der BHP 1 zusehen.

Während Prüfungsleiterin und Richter über den Ergebnissen brüteten, bot sich allen Haltern die Gelegenheit, sich bei einer herzhaften Brotzeit zu stärken und über die abgelegte Prüfung auszutauschen. Versorgt wurden alle Beteiligten zusätzlich mit Kaffee und Kuchen. Ich legte ein kurzes Nickerchen ein, ehe ich wieder hellwach wurde und eigentlich nur noch Spielen wollte.

Kurz bevor ein Regenschauer gegen 15:00 Uhr die Temperaturen fallen ließ, gaben der Richter Reinhold Meyer und die Prüfungsleiterin Silvia Scheuerer die Ergebnisse bekannt. Alle teilnehmenden Teckel bestanden ihre Begleithundeprüfung. Die Hundeführer erhielten neben den Leistungsnachweisen durch die Trainerinnen liebevoll gestaltete Tassen mit Fotos ihrer Dackel und ebenso liebevoll gestaltete Kissen zur Erinnerung an den Begleithundekurs. Ich wurde plötzlich ausführlichst geherzt, mein Frauchen freute sich wahnsinnig und ich bekam ein riesiges Kissen mit Snoopyüberzug, das ich seitdem über alles liebe.



Glückliche Teilnehmer, alle haben bestanden

Im Namen aller meiner Freundinnen und ihren Besitzerinnen und Besitzern und natürlich auch meines Frauchens und Herrchens bedanke ich mich ganz herzlich bei unseren überragenden Trainerinnen Helga Häusl und Silvia Scheuerer, die uns Teckel mit unermüdlichem Einsatz und Geduld auf die BHP vorbereitet und die Prüfung perfekt organisiert haben. Ohne den stets auf dem Hundeplatz bereitstehenden Kaffee und Kuchen sowie die aufbauenden Worte unserer Trainerinnen wäre für unsere Besitzer so mancher Rückschlag im Training viel schwerer zu verkraften gewesen. Unser Dank gilt ebenfalls Herrn Meyer, der mit seiner hohen Sachkunde die Prüfung leitete, uns zu Höchstleistungen animierte und immer wieder beruhigende Worte für unsere Besitzer fand.

Liebe Grüße von Franz-Josef und Andrea

Begleithundeprüfung (BHPS) 20.08.2022

Prüfungsleiter: Silvia Scheuerer, Amberg
Ort: Hundeplatz Lehendorf
Richter: Reinhold Meyer, Ebern
Hunde gemeldet: 6
Hunde bestanden: 6

Truby vom alten Forstgarten

BHPS-G 182 Pkt. 3. Preis
B+ F: Corina Diaconu

Falko vom Eberhardsberg

BHP-G 252 Pkt. 1. Preis **Tagessieger**
B: Günter Weis, Gräfenberg

F: Brigitte Dörrzapf, Auerbach-Michelfeld

Hermann vom Himmelstor

BHP-G 245 Pkt. 1. Preis
B: Holger, Brendl, Velden

F: Andrea-Kürzdorfer-Brendl, Velden

Ella vom Brennborg

BHPS-G 240 Pkt. 1. Preis
B+ F: Harald Nimbs, Feucht

Edda vom Schöner-Grund

BHPS-G 220 Pkt. 1. Preis
B+ F: Andrea Aouragh, Fürth

Dachsl vom Brennborg

BHP-G 247 Pkt. 1. Preis
B: Helga Häusl, Etzelwang
F: Magdalena Melchner, Sulzbach-Rosenberg

Während der heißen Sommermonate arbeiteten wir intensiv auf die S-Prüfung hin. Je näher das "Hundeabitur" rückte, umso höher stieg die Anspannung und Nervosität bei Frauchen und Herrchen. Ausgerechnet am Tag vor der Prüfung regnete es in Strömen – die Aussichten standen schlecht.

Am Prüfungsmorgen versammelten wir uns auf dem Hundeplatz und wurden von Helga, der Vorsitzenden, begrüßt. Nach der Einweisung in den Tagesablauf und der Auslösung der Startnummern machten wir uns in voller Ausrüstung auf den Weg ins offene Gelände. Prüfungsleiterin Silvia, Richter Reinhold Meyer, Übungsleiterin Helga, wir sechs Hundeführer mit unseren Dackeln und die Helfer arbeiteten dort die ersten Teile der Prüfung ab: Sicheres Bringen eines Apportiergegenstandes und Fremdsuche.

Trotz aller Prognosen wurde es ein sonniger Tag mit angenehmen Temperaturen und besten Bedingungen. Wir starteten mit dem sicheren Bringen des Apportiergegenstandes. Das Apportel, das von Silvia im Zickzackkurs geschleppt und abgelegt wurde, musste der Dackel dann aus 200 Meter Entfernung dem Hundeführer bringen. Richter Herr Meyer kommentierte wunderbar alle Leistungen. Er verstand es sehr gut uns unsere Fehler zu übermitteln. Er erklärte uns – der Hund mache es instinktiv richtig, nur unsere Ansagen seien nicht immer deutlich genug. Auch die Fremdsuche verlief recht spannend. Kleine Irritationen beim sauberen Abarbeiten der Spur mit den rechtwinkligen Haken und beim Verweisen der drei Holzscheiben verwandelten sich bald in Erleichterung, als uns Herr Meyer andeutete, dass alle sechs Prüflinge ihre Aufgabe gut gemeistert hätten.

Zurück am Hundeplatz gab es eine verdiente Pause. Margit hatte uns eine deftige Brotzeit angerichtet mit belegten Broten, russischen Eiern, Kaffee und Kuchen und kalten Getränken. Der nächste Teil der Prüfung, der Gehorsam, fand auf unserem Hundeplatz statt. Gehorsam im Kreis, Parallelübung, Wegschicken mit Halt meisterten unsere Hunde gut. Auch das Warten im Auto machte keine Mühe. Nach der Beendigung aller Prüfungsteile breitete sich Entspannung aus.

Bei Kaffee und Kuchen erwarteten wir die Auswertung der erreichten Punkte. Richter Reinhold Meyer stellte uns die Ergebnisse vor und Helga überreichte Pokale und Urkunden, von Silvia erhielten wir die schönen Geschenke. Alle sechs Prüflinge haben bestanden. Freude und Stolz erfüllte uns.

Im Namen unserer Gruppe danke ich unseren Prüfungs- und Übungsleiterinnen Silvia und Helga für ihren unermüdlichen Einsatz und Zuspruch. Viel Lob und Dank auch für die immer gute Organisation, die einladende Gestaltung und beste Bewirtung.

Hier stelle ich unsere erfolgreichen Teams vor:



Magdalena mit Dachsl,
Tausendsassa und unsere Jüngste in der Runde



Andrea und Holger mit Hermann,
dem Pfiffigen, er brachte es fertig sein Kommando einfach zu ignorieren



Margit und Harald mit Ella,
die Brave, beschlagnahmte sofort das Siegerkissen



Andrea mit Edda,
nicht aus der Ruhe zu bringen bei der ausgedehnten Führersuche. Sie soll bald Hochzeit mit Falko feiern



Brigitte mit Falko,
der Freundliche und Gelassene, forderte immer erst seine Streicheleinheit bei Silvia ein



Corina mit Truby,
immer hochmotiviert und erfolgreich

Brigitte Dörrzapf mit Falko vom Eberhardsberg

Begleithundeprüfung (BHP) 20.08.2022

Ort: Hundeplatz Lehendorf
Richter: Reinhold Meyer, Ebern
Prüfungsleiter: Silvia Scheuerer, Amberg

Hunde gemeldet: 4
Hunde bestanden: 4

Grizabella von Burg Ehrenfels

BHP-I 88 Pkt. 1. Preis, BHP-II 40 Pkt. 1. Preis

Tagessieger

B+F: Dr. Monika Plank, Beratzhausen

Zoe vom Teufelsfels

BHP-I 88 Pkt. 1. Preis

B: ZG A. u. U. Zerweckh, Stutensee

F: Alexandra Zerweckh, Stutensee

Mathilda vom Teufelsfels

BHP-I 94 Pkt. 2. Preis

B: ZG A. u. U. Zerweckh, Stutensee

F: Alexandra Zerweckh, Stutensee

Philine von der Buchenhöhe

BHP-I 96 Pkt. 1. Preis

B+F: Petra Baumert, Bretten



Alles gut geschafft

Agile Dackel

Unsere Agilen Dackel mit ihren Führern hatten wieder viel Spaß auf dem Hundeplatz. Unter der Führung von Sigrid Wannhoff und Anke Vorndran wurde wieder fleißig geübt. Für dieses Jahr ist Schluss....aber nächstes Jahr geht's wieder los





Berichte:

Dackelwanderung im Ferienprogramm des Jugendzentrums Marktredwitz am 12.09.2022

Nach wie vor erfreut sich unsere Dackelwanderung beim Ferienprogramm der Stadt Marktredwitz großer Beliebtheit. So trafen sich am 12.08. um 13:30 Uhr 27 Kinder, 12 Erwachsene als Begleitpersonen und 12 Dackel im Biergarten des Forsthauses in Marktredwitz um bei der Wanderung dabei zu sein. 1. Vorsitzender Wunibald Heini begrüßte alle recht herzlich und jedes Kind erhielt ein Namensschild als Andenken. Mit großem Hallo zog die Karawane los in den Stadtwald und die Kinder durften abwechselnd die Hunde führen. Das erste Ziel war der Aufstieg zum Wendener Stein, den selbst die Kleinsten gut meisterten. Nach einer kleinen Verschnaufpause ging es weiter zur Mariengrotte wo sich die Truppe schon mal zu einem Gemeinschaftsfoto aufstellte. Wie alle Jahre war das Stück mit Blick auf Alexandersbad der anstrengendste Teil denn das „Tal des Todes“ hat keinerlei Schatten und alle Teilnehmer sehnten sich bei sengender Hitze nach dem wohltuenden Schatten des Waldes. Dort angekommen wurde nochmal eine kleine Trinkpause eingelegt und der Rest des Weges in Angriff genommen. Zwar etwas müde aber glücklich, die knapp 7 Kilometer geschafft zu haben, trafen die Wanderer am Spielplatz ein und die Betreuer verköstigten alle noch mit Wienerln, Semmeln und Getränken. Danach war noch reichlich Gelegenheit mit Aika, Abby, Alpha, Cili, Chanel, Cisco, Erbse, Gerda, Gustav, Emil, Tücsi und Kalle zu spielen. Gegen 16:30 Uhr kamen dann auch schon die Eltern um ihre Kinder wieder einzusammeln und alle bedankten sich bei den Betreuern mit ihren Dackeln recht herzlich.



Die Karawane zieht weiter



Abstieg vom Wendener Stein und anschließendes Gruppenbild



Sektion Marktredwitz

Vorsitzender: Wunibald Heini
Schillerstr. 13, 92690 Pressath, Tel.: 09644-8474

Termine

Unsere Clubabende finden immer am 2. Freitag im Monat

in der Gaststätte Forsthaus, Putzenreuthstraße 49 in Marktredwitz statt. Beginn 19:00 Uhr

Freitag, 11. November 2022: Clubabend mit Besprechung der Weihnachtsfeier

Freitag, 13. Januar 2023: Clubabend mit Besprechung des Jahresprogramms

Freitag, 17. Februar 2023: Clubabend **Achtung!!! Änderung 3. Freitag im Monat**

Veranstaltungen

Freitag, 09. Dezember 2022 Weihnachtsfeier

Sofern es die Corona-Regeln zulassen planen wir wieder eine Weihnachtsfeier wie wir sie vor der Pandemie gestaltet hatten. Für Vorschläge sind wir sehr dankbar.



Besuch im Pflegezentrum Bischofsgrün am 21.09.2022

Nachdem wir durch Corona zu zwei Jahren Pause unserer Besuche im Pflegezentrum gezwungen waren, war die Freude groß, dass wir wieder einmal im Pflegezentrum eingeladen waren. Alle Beteiligten unterzogen sich einem Test und nach den negativen Ergebnissen wurden wir und unsere Hunde schon sehnhch von den Bewohnern erwartet. Der Therapieaum war bis auf den letzten Platz gefüllt und auch das Pflegepersonal um Frau Hirschmann freute sich uns endlich wieder in ihrem Hause begrüßen zu dürfen. Wie alle Jahre war die Freude, einen Dackel auf dem Schoß zu halten, sich über die Erfahrungen mit Hunden auszutauschen oder einfach mal wieder etwas anderes zu erleben groß. Für die Bewohner, die nicht mehr so mobil sind, ging eine kleine Abordnung auf die Zimmer und auch hier war die Freude groß uns mal wieder zu treffen. Bei Kaffee und Kuchen klang der kurzweilige Nachmittag aus und alle waren sich einig, dass wir diese Tradition unbedingt beibehalten und im nächsten Jahr wiederkommen wollen. Herzlichen Dank an das Team vom Pflegezentrum und an alle, die diesen schönen Nachmittag ermöglicht haben.



Die Freude über unseren Besuch war groß!

Herbstwanderung im Fichtelgebirge am 25.09.2022

Bei nicht ganz so einladendem Herbstwetter trafen sich acht Unerschrockene mit ihren neun Dackeln am Wanderparkplatz Waldstein bei Zell im Fichtelgebirge. Marina und Claus Wölfel hatten sich bereit erklärt die Wanderung zu führen und uns anschließend ihren Steinbruch zu zeigen. So ging es anfangs noch recht trocken auf den Spuren von Jean Paul und dem Jakobsweg durch den schon leicht herbstlich belaubten Wald. Mit Entsetzen konnten wir die Tätigkeit des Borkenkäfers erkennen und eine rege Diskussion über den Waldumbau und den Klimaschutz begleitete unseren Weg. Angekommen beim Steinbruch der Familie Wölfel stieg uns schon der Duft von Grillwürstchen in die Nase, die von Claus in seinem wunderbaren Steingrill gebraten wurden. Marion führte uns noch durch den Bruch und wir konnten neben vielen Fragen auch noch die herrliche Aussicht über das Fichtelgebirge genießen. Gerade als wir wieder an der Hütte der Wölfel's angekommen waren fing es zu schütten an und wir entschlossen uns Bratwürstl, Bier und Wein in der gemütlichen Hütte zu genießen. Nachdem der Regen etwas nachgelassen hatte, machten wir uns wieder auf um den Rückweg zum Parkplatz anzutreten. Trotz des schlechten Wetters war es für alle, die dabei waren eine sehr schöne Wanderung. Ein ganz herzlicher Dank geht an Marina und Claus für die Vorbereitung der Wanderung mit Brotzeit und das gemütliche Beisammensitzen.



Jean Paul und St. Jakobus lassen grüßen



Noch bei trockenem Wetter hatte Claus den Grill be-stückt.





Gemütlich ging es anschließend in der Hütte zu.



Am Ende des Jahres wollen wir uns wieder bei allen Mitgliedern mit Familien, Helfern und Gönnern, sowie allen, die zum Gelingen unseres Vereinsjahres beigetragen haben bedanken. Wir wünschen eine ruhige Adventszeit, sowie ein gesegnetes Weihnachtsfest. In der Hoffnung, dass Corona seine Schrecken verliert, die kriegerischen Völker zueinander finden und sich die wirtschaftliche Lage wieder verbessern möge, packen wir dann das neue Jahr 2023 an und wünschen euch, dass ihr alle gesund bleibt.

Im Namen der Vorstandschaft
Kornelia Heini

Sektion Nürnberg

Vorsitzender Gerhard Freytag
Boxlohe 7, 90596 Schwanstetten, Tel.: 0170 5638301
Email: freytag-gerhard@t-online.de

Termine

Advent mal der ganz anderen Art.

Das mit der Weihnachtsfeier ist ja so eine Sache. Keiner meldet sich an oder keiner kommt oder Corona kommt dazwischen und wir bleiben auf allem sitzen, Nu gibt es ja so alte Sachen die ganz schön waren und gut angenommen wurden. Deshalb hat sich jemand aus der alten Zeit etwas überlegt und beschlossen das in die Hand zu nehmen. Natürlich nach Rücksprache mit der Vorstandschaft.

Lasst uns doch mal gemeinsam etwas versuchen.

Die Sektion Nürnberg lädt ein:

Eine Wanderung oder Spaziergang je nach Wetterlage und der anwesenden Gäste rund um Neunhof bei Lauf für alle egal ob groß oder klein, alt oder jung, Vier- oder Zweibeiner.

Wann : Am Sonntag den 1. Advent, 27.11.2022 um 10:30 Uhr

Wo: Treffpunkt ist der TSV Sportplatz in Lauf / Neunhof

Navi: 91207 Lauf, Am Welserbach 16

Danach gibt es im Hof der Familie Ruf 2 in a´Weckla vom Grill, Glühwein ob mit oder ohne Alkohol

Wer nicht mitlaufen möchte kann eine Stunde später dazustoßen in der Flachsstrasse 3

Wir freuen uns auf Euer kommen!

Ach ja, das mit Anmeldung ist ja so eine Sache, wer um 10:30 Uhr nicht pünktlich da ist muss halt Herrn Ruf beim Grillen helfen in der Flachsstrasse 3 in Neunhof. Das ist oberhalb vom Sportplatz. Auto am Sportplatz stehen lassen. Da wir uns draußen aufhalten, Überdachung ist vorhanden eventuell einen Gartenstuhl mitbringen.

Carola Ruf

BHP Kurs

Ein Leben ohne einen Dackel ist möglich, hat aber schlichtweg keinen Sinn. Damit dieser Lebensinhalt aber lange und sicher währt, bietet die Sektion Nürnberg ab Mitte November einen BHP – Kurs an. Hier werden die Grundlagen zu Grundgehorsam, Sozialverträglichkeit und Verkehrstauglichkeit den Zwei- und Vierbeinern vermittelt.

Wir freuen uns über Anmeldungen bei Susanne Schmidt unter susanne.schmidt12@gmx.de oder 0175/2240793.

Örtlichkeit und Zeitraum werden später bekannt gegeben.

Berichte

Dackelparade am 14. August 2022

Rund 80 Dackel, mit "Begleithunden" waren es sogar noch mehr, zogen am Sonntag, 14. August 2022 vom Schönen Brunnen zum Tucherschloss, wo das Fest der Partnerstädte in diesem Jahr Nürnbergs Partnerstadt Krakau in den Fokus stellte. Der Weg führte durch die Altstadt. Am Eingang zum Tucherschloss wurde jeder Dackel mit Herrchen begrüßt.

Nach der Parade fand im Schlossgarten ein farbenfrohes Fest mit unterschiedlichen Darbietungen statt. Bei gemütlichem zusammen Sitzen wurde für das leibliche Wohl aller gesorgt. Die zweite Dackelparade war wieder ein voller Erfolg



Dackelrennen am 2. Oktober 2022 am Bienengarten in Schwand Schwanstetten

ICH, Max II, Conrad vom Welserbach, habe gewonnen. Kann ja gar nicht sein meint mein Frauchen .

Sie hat sich das wirklich gut überlegt ob wir da hinfahren, Es hat nämlich schwer geregnet. Das Navi hat uns auch noch 36 km durch die Stadt geführt. Die Autobahn dort hin war nämlich verstopft.

Erst mal musste ich im Auto bleiben und Frauchen hat die Lage sondiert. Dann durfte ich mit rein, ins Bienenheim, um mein Sozialverhalten etwas zu festigen. Ich mag nämlich nicht wenn mir Menschen zu nahe kommen. Habe ich aber gut gemeistert.

Nachdem ich meine Startnummer , die 2, erhalten habe, sind wir in diesen ollen Regen rausgegangen und haben uns die Strecke angeschaut.

Herr Freitag hat die Strecke mit einem Schafzaun abgesteckt. Warum das gut so war, dazu komme ich später.

Und dann... Frauchen lässt mich einfach bei einem fremden Menschen der mich auch noch festgehalten hat. Ich war so geschockt ,das ich gegen meine erste Konkurrentin, eine 5 Jahre alte feine Dame verloren hatte.

Dann kamen zwei andere Mitläufer, alle haben sich amü-

siert. Die beiden hatten es sich zur Aufgabe gemacht den Zaun erst mal in mehreren Läufen zu kontrollieren. Rauf - runter-rauf - runter. Was ist das für eine Spaß, bis die Spaßbremse kam und auf einmal Platz geschrien hat. Na das geht ja mal gar nicht.

Mein zweiter Lauf war mit einem scharfen Konkurrenten, Tobi , er ist genauso alt wie ich, nämlich in schönsten Rowdy-Alter. War ganz knapp. Am Ende kam Tobi zum Zaun, ich wollte ihn nett begrüßen und was macht er.... Greift mich an, na das geht mal gar nicht ,da hab ich mich aber gewehrt. Wurde auch gleich am Schlafittchen gepackt und aus der Gefahrenzone gebracht. Nu wisst ihr warum der Zaun gut war ,Tobi hing fast fest.

Jetzt brauchte ich erst mal eine Auszeit. Durfte im hohen Gras nach Mäuse suchen. Das macht echt Spaß. Und wenn man so nass ist, kann man sich gut darin abtrocknen. Es regnete nämlich immer noch feste.

Beim letzten Lauf wechselte mein Eigentum, Frauchen, die Seite und stellt Euch vor, rannte vor mir weg und ich wurde schon wieder festgehalten. Das geht ja mal gar nicht. Anscheinend habe ich es da allen gezeigt. War mein schnellster Lauf.

Aber jetzt ab ins Auto, abtrocknen, Leckerli vom feinsten und erst mal relaxen.

Wie das dann weiterging, ja das muss Euch Frauchen nun weiter erzählen, denn ich war ja dann im Auto.

Nass und Glücklich trafen sich Hundebesitzer und Begleitung der 8 Hunde im Bienenheim. Sabine hatte gut vorgeheizt und langsam wurden wir wieder trocken. Der Kaffee stand bereit und wurde feste nachgefüllt. Für das leiblich Wohl wurde eine große Vesperplatte mit Wurst, wirklich lecker, Käse und Schwarzbrot auf getafelt. Kennt das jemand noch von früher,da gab es nach Veranstaltungen in die eine Hand ein Brot mit lecker Wurst und in die andere Hand eine saure Gurke. Da kommen Erinnerungen auf. Als Nachtisch, oder wer lieber etwas Süßes wollte, gab es selbstgebackenen Kuchen.

Getratsch und ausgetauscht wurde an 2 Tischen. Frau Dr. Duschner bedankte sich bei jedem und offerierte dann die ersten 3 Plätze.

Auf dem dritten Platz lag

den zweiten Platz bekam Tobi , und den ersten Platz - wow -mein kleiner Bub Conrad, genannt Max II.

Damit habe ich wirklich nicht gerechnet und freue mich wahnsinnig. Wenn Sabine mich nicht überredet hätte zu kommen wäre mir das schöne Erlebnis entgangen. Vielen Dank dafür und auch für den schönen Vormittag bei strömendem Regen. Ach aufgeräumt haben wir alle zusammen, natürlich wie sollte es anders sein die Frauenpower natürlich.

Carola Ruf mit Max





Sektion Oberpfalz

Vorsitzender: Markus Haas, Bergstraße 31 34,
92442 Wackersdorf, Tel.: 09431 529845,
Internet: www.oberpfalz-dackel.de

Termine

Bitte „Aktuelles“ auf unserer Homepage
www.oberpfalz-dackel.de beachten

WhatsApp - Gruppe der Sektion

Wer der WhatsApp-Gruppe der Sektion beitreten will –
bitte eine kurze Nachricht an T 0171 7522876

Sektionsnachmittag

Jeden letzten Sonntag im Monat **ab 14:30**
in der Vereinsanlage in Eichlhof.

Welpen- und Junghundestunde

Informationen: Helga Pickl T. 0171 7522876

Jahresabschluss-Feier

Am Sonntag, 27.11. ab 12:00 in Eichlhof

Der Grill wird nochmal in Betrieb genommen, Kaffee und
Glühwein dazu Süßes und nette Gespräche. So wollen wir
dieses Jahr ausklingen lassen.

Damit wir mit Essen und Getränke planen können, bitte
bis 19.11.2022 anmelden unter
0171 7522876 / Helga Pickl

Berichte

Schweißprüfung am 21.08.2022 in Pottenstetten

Nach zweistündiger Anreise erreichten wir den Hunde-
platz der Sektion Oberpfalz in Eichlhof.
Nach sehr langer Trockenheit hatte es in den letzten zwei
Tagen etwas geregnet und der Morgen zeigte sich neblig
und nass. Wir wurden vom Prüfungsleiter Reinhold Galli
und seinem Team begrüßt und führen nach den Formali-
täten und dem Verlosen der Fährten ins Revier.
Ich zog die Losnummer 3. Wird mein Hund bei den unge-
wohnten nassen Gegebenheiten die Fährte noch anneh-
men?
Nach kurzer Erläuterung und Eröffnung der Prüfung durch
die Jagdhornbläser,



startete das Gespann mit der Losnummer 1.
Alle warteten und horchten auf das erklingen des Jagd-
horns nach erfolgreicher Arbeit. Leider vergebens.
Der Führer kehrte mit seinem Hund erfolglos zur Corona
zurück.

Ebenso erging es anschließend dem Gespann Nr. 2.
Nun waren mein Hund Alf und ich an der Reihe. Meine
Aufregung wuchs, am Anschuss angekommen starteten
wir in die Prüfung.
Alf arbeitete trotz der vielen Verleitungen beharrlich,
zielstrebig und schaffte es, nach zwei Abrufen, selbst-
ständigem Zurückgreifen und sonstigen Widrigkeiten,
nach geraumer Zeit doch noch zum Stück. Glücklich ver-
nahm ich das Jagdhornsignal und nahm vom Richterob-
mann einen Bruch entgegen. Nass und ermüdet aber
überglücklich kehrte ich zum Auto zurück.
Nun musste das Gespann Nr. 4 noch auf die Fährte. Lei-
der hatten die zwei Pech und kamen nicht zum Stück.
Am Hundeplatz angekommen entschädigte die vorzügli-
che kulinarische Bewirtung für alle Strapazen.
Die Gespräche beim gemütlichen Schüsseltreiben waren
für mich sehr angenehm.



Mein Bedauern gilt den anderen Hundeführern die es
heute leider nicht geschafft hatten. Die Bedingungen
waren heute nicht einfach und ich wünsche ihnen für
ihre nächste Prüfung viel Erfolg und Waidmannsheil.
Ich möchte mich bei der Sektion Oberpfalz für den Prü-
fungstag bedanken.
Bei den bayerischen Staatsforsten für das zur Verfügung
stellen des Prüfungsreviers, beim Organisations- und
Fährtenlegerteam Reinhold Galli, Markus Haas, Helga
Pickl, Lucia Vogl und Andrea Wittl, den Richtern, Burk-
hard von und zu Hessberg/DCN, Dr. Jutta Stadler/DCN
und dem Richterobmann Jürgen Völkl/BDK.

Mit freundlichen Grüßen und Waidmannsheil
Hubertus Colditz



Ergebnisse:**Cora vom Weiserbach – nicht bestanden-**

B/F: Jürgen Müller, Tuchenbach

Winnie vom Heisenstein – nicht bestanden-

B/F: Thomas Bächmann, Aufseß/Neuhaus

Alf von der Dachshoundgang FCI– 57 Pkt./ III.

Preis B/F: Hubertus Colditz, Muldenhammer

Gretl-Vroni von der Via Julia – nicht bestanden-

B/F: Dr. Alexander Theiler, Cham

Zuchtschau am 28.08.2022 in Eichlhof

Nach dem Einsatz vieler fleißiger Helfer zu Pflegearbeiten und zum Vorbereiten unseres Vereinsgeländes in den Vortagen, begann am Sonntag ab 10:00 Uhr bei herrlichem Spätsommerwetter unsere Zuchtschau mit Zuchtschurichter Petr Buba aus Tschechien, tatkräftig unterstützt vom Zuchtrichteranwärter unserer Sektion, Stefan Damer aus Schwandorf.

Nach der Eröffnung durch unsere Jagdhornbläser und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Zuchtschuleiter Markus Haas, begann die Bewertung der Dackel am Tisch und im Ring.



33 Hunde zeigten sich von ihrer besten Seite und stellten sich der kritischen Bewertung der beiden Richter.

Unser Sektionsmitglied Martin Zellner, Inhaber der Festküche Zellner aus Burglengenfeld, stellte uns großzügig einen Kühlanhänger zur Verfügung und sorgte für köstliche Wildbratwürste und Steaks, die unser Grillmeister Oliver Sollfrank für die zahlreich anwesenden Dackelliebhaber zubereitete.



Selbstverständlich gab es neben allerlei Getränken und Kaffee auch ein Kuchenbuffet, welches von den Damen der Sektion kreierte und bereitgestellt wurde.

Dank des eingespielten Organisationsteams und der zahlreichen Helfer hatten wir einen gelungenen Zuchtschautag und freuen uns schon auf das nächste Jahr. Ein herz-

liches Dankeschön an alle die tatkräftig zum Gelingen der Zuchtschau beigetragen haben.



„Nach der Zuchtschau ist vor der Zuchtschau“.

Ergebnisse:

6x Vorzüglich, 19 x sehr gut,
4x gut, 2x vielversprechend,
1x Wiedervorführung, 1x keine Bewertung.

Bester Rauhaar-Zwerg:**Zaara -Lija von Sunderhaar FCI**

B/F: Andreas Bräu, Hartenricht-Schwandorf,

Bester Rauhaar-Standard:**Chase von der Wiesmühle FCI**

B/F: Thomas Gradl, Schwarzenfeld

Bester Kurzhaar-Standard und Tagesbester:**Bud Spencer vom Weigeler Wald FCI**

B/F: Franz Schuhbauer, Ensdorf



Die Sektion Oberpfalz wünscht allen eine friedliche und besinnliche Weihnachtszeit sowie ein gesundes und gutes Neues Jahr 2023

Sektion Rhön-Saale

Vorsitzende: Kristina Metz,
Kissinger Str. 49, 97720 Nüdlingen
Tel: 0151 40140679, [E-Mail: kristina-metz@t-online.de](mailto:kristina-metz@t-online.de)

Liebe Sektionsmitglieder, liebe Dackelfreunde!

Wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende zu und wir müssen feststellen, dass die Herausforderungen- entgegen unseren Erwartungen- nicht weniger geworden sind. Während ich diese Zeilen hier zu Papier bringe ist schon ersichtlich, dass das Corona Virus uns auch weiterhin beschäftigen wird. Die momentan steigenden Inzidenzzahlen lassen leider keine optimistischere Schlussfolgerung zu. Wie sehr dieser Umstand die Aktivitäten der Vereine beeinflusst, kann man auch aus den eingeschränkten Unternehmungen der verschiedensten Vereine ersehen. Täglich kann man von Absagen in der Presse lesen. Auch die Organisation von Prüfungen unserer Sektion wird durch Faktoren erschwert, die nicht beeinflussbar sind. In Erinnerung möchte ich da unsere diesjährige Spurlautprüfung bringen, die mit 6 gemeldeten Teilnehmern und 3 bestell-

ten Richtern auf einem guten Weg war. Letztendlich musste diese Prüfung dann -aufgrund von kurzfristigen Quarantäneabsagen von 3 Teilnehmern und einem Richter- mit den 3 verbliebenen Gespannen absolviert werden. Ein Umstand, der in keinem Verhältnis zum organisatorischen und finanziellen Aufwand stand. Aber nicht nur das Corona Virus, sondern auch die gesamtpolitische Lage trägt dazu bei, dass man sich momentan nicht gerade wohlfühlt. Ein Lichtblick sind hierbei unsere vierbeinigen Gefährten die uns immer wieder dazu animieren, das Alltagsgeschehen für ein Weilchen auszublenden. Eine Gassi-Runde oder eine jagdliche Aktivität mit meinen beiden Dackeln genieße ich jedes Mal aufs Neue. Ich hoffe, das geht Euch genauso.

Bleiben wir also trotz aller Unwägbarkeiten optimistisch und sehen einem 2023 entgegen, das hoffentlich erfreulicher wird. Ich darf Euch und Euren Familienangehörigen schon jetzt ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr wünschen.

Bleibt vor allem GESUND.

Im Namen der Vorstandschaft
Franz Zeiler

Sektion Würzburg

Vorsitzender: Reinhold Meyer, Schönhengststr. 5
96106 Ebern, Tel.: 09531-8401
Email: r-meyer-eborn@t-online.de

Weihnachtlicher Dackelstammtisch am Freitag, den 16. Dezember 2022, um 17.30 Uhr, Gasthaus „Zum Böhlgrund“, August-Wacker-Str. 25, 97478 Knetzgau-Eschenau.

Anmeldung erforderlich!

Termine

Zuchtschau in Einsiedel mit Zahn- und Rutenstatus – 26. November 2022



Alle Besitzer und Freunde dieser liebenswerten Hunderasse sind herzlich eingeladen. Teilnehmen kann jeder Dackel (mit und ohne Stammbaum), der mindestens 6 Monate alt ist. Mitzubringen ist der Impfpass, da der wirksame Tollwutimpfschutz nachgewiesen werden muss. Für DTK-Teckel außerdem noch die Ahnentafel.

Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde über den vergebenen Formwert.

Gruppe der Jüngsten: 6 bis 9 Monate.
Gruppe der Altersklasse: 9 Monate und älter bis 8 Jahre.
Gruppe der Senioren: ab 8 Jahren und älter.

Zu dieser Zuchtschau muss man sich vorher anmelden unter:
Tel. Nr.: **09531 8401** oder
Email: r-meyer-eborn@t-online.de

Anmeldungen sind ab sofort bis 22.11.2022 möglich!

Folgende Angaben werden benötigt: Name und Stammbuchnummer des Hundes, Vor- und Zuname des Hundebesitzers, und ob man Zahn- und Rutenstatus machen möchte.

Sie bekommen dann eine Zeit genannt zur Anmeldung und Vorstellung des Hundes.

Nach der Bewertung bekommen Sie alle Unterlagen sofort ausgehändigt und können wieder die Heimreise antreten. Sie können aber auch dableiben, Kaffee trinken, zuschauen, spazieren gehen.

Am Ende der Zuchtschau werden die Pokale in den 3 Altersklassen ausgelassen unter allen dann noch anwesenden V/vv-Hunden.

Ebenso wird der schönste Hund der Zuchtschau gekürt!

Der älteste vorgestellte Dackel erhält den Ehrenpreis der Sektion Würzburg!

Achtung: Denken Sie an die Corona-Regeln!!!

Abstand, Handhygiene, Mund- und Nasenschutz!!!



Das Walderlebniszentrum Einsiedel im Gramschatzer Wald.

Wo: Walderlebniszentrum Einsiedel im Gramschatzer Wald.

Anfahrt: A7, Ausfahrt Nr. 100 „Gramschatzer Wald“, dann der Ausschilderung folgen.

Anmeldung: ab sofort bis Di., 22.11.2022

Beginn: 10:00 Uhr

Richterin: Anja Pusch, Ahorn

Kosten: Zuchtschau = 20,00 €,
Zahn- und Rutenstatus = 10,00 €
(Mindestalter 15 Monate!)

Informationen: **Zuchtschaulleiterin:** Irmgard Meyer, Schönhengststraße 5, 96106 Ebern, Tel: 09531 8401. Email: r-meyer-eborn@t-online.de

Sie finden uns auch im Internet unter:

www.dcn-wuerzburg.de oder auch www.dcn-ev.de

In unmittelbarer Nähe befinden sich gut unterhaltene Wanderwege sowie Spielplätze für Kinder. Parkplätze sind ebenfalls reichlich vorhanden.

Sollte es Corona zulassen, ist unsere Caf bar wieder geöffnet.

Die Sektion Würzburg freut sich auf Ihr Kommen und wünscht eine gute Anreise und viel Erfolg.

Dies ist eine Veranstaltung des DTK 1888 e.V., LV: DCN, Sektion Würzburg. Gesch tzt vom VDH und der FCI.

Vorschau:

08. Januar 2023 Winterwanderung im Steigerwald.
20. Januar 2023 Mitgliederversammlung

Hinweis

Liebe Mitglieder!

Besuchen Sie uns auf unserer neuen Homepage, die Sie unter www.dcn-wuerzburg.de einsehen können!

Für unsere Würzburger Züchter und Rüdenbesitzer gibt es eine eigene Seite. Ebenso für Wurfankündigungen und Wurfmeldungen. Wer diesen Service nutzen möchte, wende sich bitte an den Sektionsvorsitzenden.

Bericht

Vielseitigkeitsprüfung in Eschenau – 3. September 2022

Am letzten heißen Wochenende des Sommers trafen sich sechs Gespanne zur Vielseitigkeitsprüfung im Gasthaus „Zum Böhlgrund“ im schönen Steigerwald. Die Vielseitigkeitsprüfung gilt als „Meisterprüfung“, die dem Teckel, aber auch dem Hundeführer viel abverlangt. Es gilt, die Fächer Schweißarbeit, Spurlaut, Stöbern und Gehorsam erfolgreich zu absolvieren. Das kostet vor allem den Hundeführern viel Nerven und Schweiß.

Die Prüfung fand im Staatsforstrevier Oberschwappach/Hundelshausen bei Eschenau im Landkreis Hassberge und die Spurlautarbeit in Grafenrheinfeld, Landkreis Schweinfurt, statt. Das Richterteam bestand aus: Roswitha Eckstein (Obfrau), Hubert Stäblein und Reinhold Meyer. Prüfungsleiter war Jürgen Reinhart. Für die hervorragende Verpflegung sorgte einmal mehr Irmi Meyer. Allen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!



Gruppenbild (von links rechts): Th. Bächmann mit **Winnie**, F. Ott, Revierinhaber A. Königer, M. Pfaff mit **Pi-Nele**, Richter H. Stäblein, Richterin R. Eckstein, A. Menig mit **Maja**, Prüfungsleiter J. Reinhart, A. Ott mit **Atze**, A. Zöllner mit **Honey** (Foto: R. Meyer).

Der Bericht der Tagessiegerin Margarete Menig:

Am 03. September trafen sich 6 Hundegespanne in Knetzgau/Eschenau, um für ihre „Meisterprüfung“ anzutreten. Als Tagessieger und Erstlingsführer eines Rauhaardackels steht mir die Ehre zu, einen Bericht zu verfassen.

Wir fuhren hoch zur Waldhütte und Sektionsleiter Herr Reinhold Meyer begrüßte alle Teilnehmer und wünschte viel Erfolg. Dann übergab er an Prüfungsleiter Jürgen Reinhart. Der stellte das Richterteam Roswitha Eckstein (Obfrau), Hubert Stäblein und Reinhold Meyer vor und erklärte den Prüfungsablauf. Die Formalitäten wie Abgabe der Ahnentafel sowie Jagdschein-, Chipnummer- und Impfpasskontrolle waren schnell erledigt.

Nach der Auslosung begann die Prüfung zügig mit dem 1. Fach, der Schweißarbeit. Alle Hunde konnten ihre gute Veranlagung und Fährtenkenntnis zeigen, fanden zum Stück und wurden traditionell mit Waidmannsheil, dem Jagdsignal und dem begehrten Fährtenbruch belohnt.

Im Verlauf des Vormittags kam die wärmende Sonne an die Waldhütte und die Mitwirkenden wurden mit einer hervorragenden Verpflegung durch Irmi Meyer verwöhnt. Vielen Dank!

Als Nächstes wurde der Gehorsam abverlangt. Leinenführigkeit, Schussfestigkeit und das Verhalten am Stand erfordern viel Disziplin und ein ruhiges, ausgeglichenes Wesen, welches fast alle Hunde zeigten.

Wir setzten um zur Stöberprüfung und unsere passionierten Teckel zeigten deutlich, dass sie sich vom Führer lösen konnten und hatten viel Ausdauer beim Stöbern in der Dickung.

Nun ging es weiter mit der Spurlautprüfung und wir fuhren nach Grafenrheinfeld. Inzwischen war es sehr heiß geworden und alle Teilnehmer waren froh, wenn sich ein paar Wolken am Himmel zeigten. Die anhaltende Trockenheit der letzten Monate zeigte sich an den großen Rissen in den Feldern. Nach ausdauernder Suche durch Krautfelder, Wiesen, Rüben- und Stoppeläcker konnte bis zum späten Nachmittag kein Hase aufgemacht werden. Alle Teilnehmer und Hunde waren sichtlich erschöpft.

Das Richtergrremium fasste nach langer Überlegung und Diskussionen mit den Teilnehmern den Entschluss, die Spurlautprüfung auf den nächsten Tag zu verschieben.

Da ich beruflich verhindert war, durfte mein Mann diesen Teil der Prüfung in Grafenrheinfeld übernehmen.

Um 06.30 trafen sich die Führerinnen und Führer mit ihren Hunden erneut. Alle teilnehmenden Gespanne bekamen ihren Hasen und die Hunde konnten Spurlaut und Spursicherheit zeigen.

Herzlichen Dank dem Richterteam, den Revierinhabern, den Fährtenlegern und dem Prüfungsleiter.

Margarete und Anton Menig mit Maja vom Kanonenturm

Ergebnis der Vielseitigkeitsprüfung:

Maja vom Kanonenturm FCI Führerin: Margarete Menig	274 Pkt. 1. Preis Tagessieg
Atze vom Hummelhof Führerin: Andrea Ott	270 Pkt. 1. Preis
Honey vom Kapitän Führer: Albrecht Zöllner	268 Pkt. 1. Preis
Pi-Nele vom Spechtshardt Führerin: Margrit Pfaff	267 Pkt. 1. Preis
Winnie vom Heisenstein Führer: Thomas Bächmann	214 Pkt. 3. Preis

Danke!

Allen, die im abgelaufenen Dackeljahr zum Gelingen unserer Veranstaltungen, Prüfungen, Zuchtschauen oder in anderer Weise sich in die Sektion eingebracht haben, sei an dieser Stelle gedankt.

Den Revierinhabern für die Bereitstellung von Wald und Flur, den Richtern für ihr faires Richten, den Revierführern für die tatkräftige Unterstützung, den Prüfungsleitern für die perfekte Organisation, der Marketenderei, denn Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen, den Helfern und Zuschauern, die einfach da sind und anpacken, wo gerade eine helfende Hand gebraucht wird.

Die Sektion Würzburg wünscht allen Mitgliedern, Familienangehörigen und Freunden eine besinnliche Adventszeit, ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Für 2023 weiterhin viel Freude mit der Dackelei!

Reinhold Meyer
Sektionsvorsitzender